

Staatsarchiv

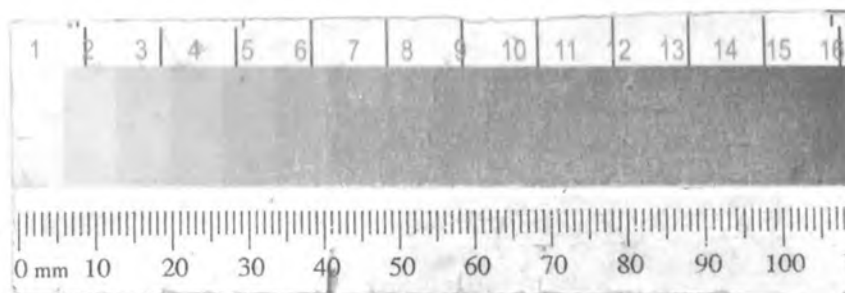
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 648

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident
Pfl **648**



1 Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 9. Juli 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8
Nr.: 2464/41
Ziff.: Abw.-Pflgsch.

Herrn

Konsul a.D. Heinrich Lorn
H a m b u r g 1.
Alstertor 1.

Stat.: / Land

Betr.: Ihr Antrag: 190, Mappe IV/4 vom 4.7.41.

1 Anfrage

Genehmigungsbescheid : H 8/1216/41

RM 1 - Unbekannt - RM=Inl. - RM 18.-

Im Nachgang zu meinem Genehmigungsbescheid H 8/ 1019/41 vom 24.5.41 erteile ich Ihnen die Genehmigung, dem Erlös für:

1 Radioapparat

der sich bei der Versteigerung durch die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg in Höhe von:

RM 267.20 (Zweihundertsiebenundsechzig & 20/100)

ergeben hat, wie folgt zu verwenden:

a) Zur Bezahlung von Nebenkosten zu Lasten Ihres Pfléglings:

RM 18.- laut Ihrer Aufstellung.

b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 249.20 (Zweihundertneunundvierzig & 20/100)

auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg ~~einges~~
~~richtet~~ unter Nr. 605 333 eingerichtete Konto:

Konsul a.D. Heinrich Lorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten
der Pflégschaftsnummer 190.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genegt. a. Grund der AvL 17/40 & 45/40 L. St. und des Par. 15 d. Dev.-Ges.
14/40 & 33/40 R. St.

3) Zurück an H 8: Pflégschaftsakte: Konsul a.D. Lorn.

I. A.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Geschäftszeichen

In Fußchriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 19
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

UR. mit Anl.

an die Reichsbankhauptstelle

Hamburg

In der Anlage übersende ich ergebenst einen Antrag der Firma

— auf Erteilung einer Einzelgenehmigung — zum Erwerb von — zur Einzahlung von — zur Verfügung
über — zur Versendung von —

Zweck der Zahlung

Auf Grund der Richtlinien Abschn. Ziff. — ist die Genehmigung zu erteilen. —

— kann die Genehmigung erteilt werden —

Ich bitte um gutachtliche Äußerung.

Im Auftrag

Reichsbankhauptstelle

Hamburg, 19

U. mit Anl.

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

ergebenst zurückgesandt.

2464

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 4. Juli 1941

Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
8. JUL. 1941 Vm.
11

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 190, Mappe IV/4
Ihr Genehmigungsbescheid H 8/1019/41 vom 24.5.41
mein Antrag vom 22.5.41

It. beiliegender Abrechnung Nr. 1633 vom 23.5.41 der
Firma Carl F. Schlüter, Hamburg kommen zu dem Resterlös von

	RM	349.33	
	RM	267.20	
./. Pflegsch.Geb. M	16.--		
./. kleine Spesen "	2.--	18.--	" 249.20
sodass R.....	RM	598.53	für die Pfleg - schaftsnummer 190 verbleiben.

Ich bitte höfl. mir die Genehmigung zur Einzahlung des
Betrages von RM 249.20 auf das Konto Nr. 605333 bei der Neuen
Sparkasse von 1864 in Hamburg erteilen zu wollen und empfehle
mich mit

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger

1 Anlage

i.A. *Henny Farn*.
auch für den Mitpfleger

Durchschlag an das Hanseatische
Oberlandesgericht, V. Zivilsenat,
zu Hd. von Herrn Oberlandesgerichtsrat
Dr. Fr. Priess, Hamburg zur Ergänzung
meines Antrages vom 22.5.41 und gefl.
Genehmigung.

1216

1) Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident
- **Devisenstelle** -

¹⁹⁶³
H 8/ 1019/41

Hamburg, den 24. Mai 1941

Herrn

Konsul a. D. Heinrich Dorn

H a m b u r g l.

Alstertor 1.

Betr.: Ihr Antrag 190, Mappe IV/4

3 Anlagen.

Genehmigungsbescheid : H 8/ 1019/41

E 1 - Unbekannt - RM=Inl. - RM 150.-

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus den von der Firma
Carl F. Schlüter, Hamburg, als Erlös der Versteigerung von:

HJS 1-2 2 Kisten Umzugsgut aus D. "Hansa"

überwiesenen:

RM 499.40 (Viernundertneunundneunzig & 40/100)

die in Ihrem Antrag genannten Nebenkosten in Höhe von:

RM 150.07 (Hundertfünfzig & 7/100)

zu zahlen und den Rest von:

RM 349.33 (Dreihundertneunundvierzig & 33/100)

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg auf
Buch Nr. 6Q5333 geführte Konto:

Konsul a. D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Kaumann,
Hamburg, Abwesenheitspflegschafts für unbekannte Zahlungs-
empfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 190

einzu zahlen.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt
werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Zurück an H 8: Zur Pflegschaftsakte: Konsul Dorn.

I. A.



Anlage zum Genehmigungsbescheid.
Betr. Reisen nach dem Ausland.

Auflagen und Erläuterungen.

I. Auflagen :

- 1) Die Inanspruchnahme der Dringlichkeitsbescheinigung neben dieser Genehmigung ist nicht gestattet.
- 2) Bei Dienst- und Geschäftsreisen soll der tägliche Spesenatz — errechnet nach dem bewilligten Gesamtbetrag — nicht überschritten werden. Sind z. B. für 10 Tage *RM* 200,— genehmigt, so beträgt der tägliche Spesenatz *RM* 20,—, ist die Reise bereits nach 5 Tagen beendet, so darf die Genehmigung nur bis zu *RM* 100,— ausgenutzt sein.
- 3) Die Genehmigung zur Verwendung eigener Devisen gilt nur in Verbindung mit der dazugehörigen Freigabebescheinigung der Reichsbank.
- 4) Nicht verwendete Beträge sind spätestens drei Tage nach Beendigung der Reise an die für den Antragsteller zuständige Reichsbankanstalt abzuliefern.
- 5) Diese Genehmigung tritt zu dem angegebenen Zeitpunkt außer Kraft. Sie wird schon vor diesem Zeitpunkt unwirksam, wenn von ihr zu dem angegebenen Verwendungszweck kein Gebrauch gemacht werden kann oder soll. In diesem Falle sind Devisen, die auf Grund dieser Genehmigung schon erworben oder dem Antragsteller von der Reichsbank belassen worden sind, innerhalb von drei Tagen nach dem Unwirksamwerden der Genehmigung an die für den Antragsteller zuständige Reichsbankanstalt abzuliefern.
- 6) Genehmigungen, die zum Erwerb von Devisen oder zur Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto berechtigen, sind nach Ablauf der Gültigkeit unverzüglich an mich zurückzugeben, sofern sie nicht bzw. nicht voll ausgenutzt sind.

II. Erläuterungen :

- 1) Ich behalte mir vor, den Aufenthaltsnachweis durch Vorlage von behördlichen Bescheinigungen, Hotelrechnungen oder ähnlichen Schriftstücken zu verlangen.
- 2) Die Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung oder Überbringung von Zahlungsmitteln aller Art (Geldsorten, Auszahlungen, Anweisungen, Schecks oder Wechsel) im aufgegebenen Gepäck oder in Gütern des Eisenbahn- und sonstigen Landfrachtverkehrs, sowie des See- und Luftfrachtverkehrs. Sie berechtigt ferner nicht zur Versendung oder Überbringung von Geldsorten (Banknoten und Münzgeld) in Postsendungen irgendwelcher Art, es sei denn, daß die Versendung erfolgt:
 - a) in versiegelten Postsendungen mit Wertangabe,
 - b) in Einschreibesendungen, die nach zollamtlicher Nachschau mit dem Dienstsiegel einer Zollstelle postfertig verschlossen sind.
 - c) in Einschreibesendungen von Devisenbanken oder Postscheckämtern.

Devisenstelle Hamburg.

1463

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 22. Mai 1941

Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Stoffenstelle)
23. Mai 1941 Vm.
ll
Rnl.

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 190, Mappe IV/4
HJS 1-2 - 2 Kisten Umzugsgut 343 Kilo
Konn. Nr. 19 Hamburg/Sydney

Obige 2 Kisten Umzugsgut sind mit dem D. "Hamm" hier
im Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Die Sendung wurde am 4.11.40 auf meinen Antrag hin von
der Reichsstatthalterei, Führungsstab Wirtschaft für den
Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg zu meinen Gunsten beschlag-
nahmt.

Ich habe die Sendung lt. beiliegender Abrechnung der
Firma Carl F. Schlüter, Hamburg 36 versteigern lassen.

Aus dem Erlös von RM 499.40
sind folgende Spesen zu begleichen :

Nothafenkosten, Lagergeld,		
Umschlaggebühr, Transport		
& Speditionskost. lt. Rgn.	RM	112.60
Pflegschaftsgebühren	"	24.97
kleine Kosten	"	8.--
Versicherung	"	2.50
Gebühren des Oberlandesger.	"	2.--
		150.07

Der verbleibende Restbetrag von RM 349.33
ist von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in
Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann
Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte
Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 190
zu verbringen.

Ich erbitte zu obigem Ihre gefl. Genehmigung und
empfehle mich mit

Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn
auch für den Mitpfleger

3 Anlagen